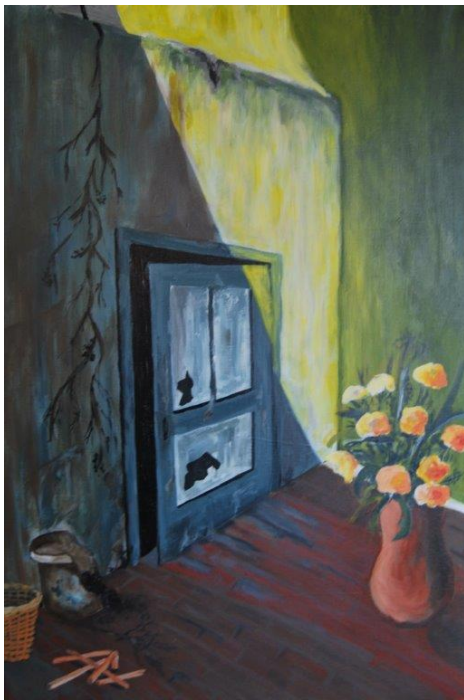




Freiheit

Ich schreibe diese Zeilen Anfang Juni. Bis jetzt war das meist gebrauchte Wort in unserem Alltag «Corona». Dieses Wort haben wir mit Gefahr, Zwang, Gefängnis sowie Angst verbunden, das hat uns belastet und dagegen haben wir uns auch gewehrt. Wir haben selten so grosse Sehnsucht nach Freiheit verspürt, wie in dieser Zeit. Unsere Freiheiten sind verschwunden, waren nicht mehr so selbstverständlich, wie bis anhin. Seit einiger Zeit heisst das Wort «Locke- rung». Endlich! Was für ein befreiendes Gefühl. Endlich darf man in ein Restaurant gehen und muss nicht immer und überall Masken tragen, das Leben kehrt zurück. Auch wenn es wie ein neues Leben ist,



müssen wir trotzdem aufpassen mit der trügerischen Freiheit, hören wir von überall. Es sind erst die ersten Schritte. Wenn wir unvorsichtig in die Freiheit strömen, kann es passieren, dass uns auf der anderen Strassenseite Corona wieder begegnet. Wir kennen bereits die Erfahrung, dass Menschen sich bewegen, wie wenn nichts gewesen wäre, wie wenn die ganze Gefahr weg wäre. Es ist also Zeit, sich wieder über das Thema «Freiheit» Gedanken zu machen. Freiheit ist und war immer ein wertvolles Gut wonach wir uns sehnen. Freiheit hat aber nie bedeutet, dass wir machen dürfen, was wir wollen. Frei-

heit ohne Verantwortung kann sehr destruktiv sein und genau das sollten wir jetzt wie neu lernen. Es gibt kaum ein Thema worüber so viel geschrieben wurde, wie über die Freiheit, jetzt ist aber nicht Wissen, sondern Weisheit und Taten gefragt, weil wir jeden Tag entscheiden müssen, wie wir diese neu gewonnene Freiheit verstehen. Es ist, wie wenn eine Türe aufgeht. Wir sind noch nicht draussen, es wird aber heller, und wir werden wieder lebendiger und hoffnungsvoller. Wir sind nicht mehr eingeschlossen. Wenn wir unsere ersten Schritte vorsichtig wagen, dann dürfen wir immer mehr hoffen, dass uns Corona nicht mehr in unseren Räumen einschliesst. Vorsichtig also, aber mit grosser Freude erwarten wir die Freiheit an den kommenden Veranstaltungen. Auf Händeschütteln und Umarmungen werden wir immer noch verzichten müssen. Wir freuen uns aber, wieder fröhliche Gesichter zu sehen und einander wieder begegnen zu dürfen.

Pfrn. Mária Dóka

Um Corona ist es ruhiger und Vieles wieder möglich geworden. Aber dennoch wissen wir bei Redaktionsschluss nie genau, welche Anlässe stattfinden Auf unserer Homepage (www.kirchemuhlen.ch), in der Litfasssäule und im Schaukasten der Kirche informieren wir über den neuesten Stand.

Gottesdienste

Sonntag, 01. August

09.30 Uhr
Pfr. Martin Hess

Sonntag, 8. August

17.00 Uhr
Segnung 1. Klässler
Pfr. Martin Hess

Sonntag, 15. August

09.30 Uhr
Pfr. Herbert Krauer

Sonntag, 22. August

09.30 Uhr
Vorstellung neue Konfirmandinnen und Konfirmanden
Pfrn. Mária Dóka
Mitwirkung Trio Sorriso
Kirchenkaffee mit Matinee bei schönem Wetter draussen

Sonntag, 29. August

09.30 Uhr
Pfr. Martin Hess

Gottesdienste im Altersheim

(jeweils Mittwoch 10.00 Uhr)
04. August, Pfrn. Mária Dóka
11. August, Vanessa Furrer
18. August, Pfr. Martin Hess
25. August, Pfrn. Dörte Gebhard

Amtstage

02.08. – 08.08. Pfrn. Mária Dóka
09.08. – 15.08. Pfr. Herbert Krauer
16.08. – 29.08. Pfr. Martin Hess
30.08. – 05.09. Pfrn. Mária Dóka

Gottesdienst Sonntag, 08. August 2021, 17.00 Uhr

Nach den Sommerferien beginnt für viele Kinder ein neuer Lebensabschnitt, sie kommen in die 1. Klasse!

Wir möchten die Kinder bei diesem mutigen Schritt begleiten und laden dazu alle Kinder, welche in die 1.

Klasse kommen, und ihre Familien herzlich zu einem Abendgottesdienst in die Kirche Muhen ein. Es sind alle herzlich willkommen jeglicher Herkunft und Glaubensrichtung. In ökumenischem Geist wollen wir miteinander feiern, singen (wenn möglich) und beten für die Kinder, die Familien und die Schule. Pfr. Martin Hess



Sonntag, 22. August 2021, 09.30 Uhr, Vorstellung neue Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie Mitwirkung des Trio Sorriso



Für den Konfirmandenunterricht 2021/22 haben sich bereits 17 Jugendliche angemeldet und Pfrn Mária Dóka hofft, dass sich noch weitere dazu gesellen. Sie freut sich, die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorzustellen und sie bis zur Konfirmation am 1. Mai 2022 begleiten zu dürfen. Die Liedbegleitung im Gottesdienst erfolgt durch das Trio Sorriso, bestehend aus Daniela Roos, Violoncello, Lukas Roos, Klarinette/Bassklarinette und Patricia Ulrich, Klavier. In entspannter Atmosphäre findet dann der Kirchenkaffee mit weiterer musikalischer Umrahmung statt. Bei schönem Wetter soll der Gottesdienst und der Kirchenkaffee draussen stattfinden.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Gottesdienst und laden Sie herzlich dazu ein!

Kirchenpflege und Pfrn. Mária Dóka

Seniorenreise, 16. Juni 2021



Pünktlich um 9.30 Uhr startete eine aufgestellte Schar Mühelerinnen und Müheler zum traditionellen Seniorenausflug. Coronabedingt musste die Reise um ein Jahr zurückgestellt werden. Umso erwartungsvoller versammelten sich 84 Reiselustige an den drei Einstiegsorten.

Lange Zeit war für die Organisatoren nicht klar, ob die Reise überhaupt stattfinden konnte. Von Reisen mit Maske oder allenfalls mit Lunch anstelle von Mittagessen war niemand begeistert.

Um Corona ist es ruhiger und Vieles wieder möglich geworden. Aber dennoch wissen wir bei Redaktionsschluss nie genau, welche Anlässe stattfinden Auf unserer Homepage (www.kirchemuhen.ch), in der Litfasssäule und im Schaukasten der Kirche informieren wir über den neuesten Stand.

Veranstaltungen

Seniorenachmittag

Juli und August = Sommerpause

Seniorenmittagstisch

Donnerstag, 19. August, 11.45 Uhr
Restaurant Bahnhof
Anmeldung bis Mittwoch, 12. Aug.
an Rita Hunziker, 078 879 75 08
ritahunziker@gmx.ch

Offenes Bibelgespräch

Juli – September = Sommerpause

Gemeinsamer Spaziergang mit oder ohne Hund

Juli und August = Sommerpause



Kollekten

06.06. Schweiz. Weisses Kreuz	84
13.06. HEKS Nothilfe im Nahen Osten	71
20.06. HEKS Flüchtlingsarbeit im In- und Ausland	240
21.06. Stift. Wendepunkt	200
27.06. Kinderwerk Lima	84

Unsere Verstorbenen

Rosa Bähni-Bopp
Altersheimstr. 1
ehem. Blumenweg 14
im 89. Altersjahr

Gratulationen

Zum 70. Geburtstag

03.08. Rudolf Seiler
30.08. Beatrice Maurer-Trüb

Zum 75. Geburtstag

16.08. Edith Läuchli-Leu
27.08. Max Richner

Zum 90. Geburtstag

03.08. Heinz Jost



Glücklicherweise wurden die Corona-Schutzkonzepte rechtzeitig gelockert und die Reise konnte wie geplant durchgeführt werden.

Bei strahlendem Wetter bestiegen wir den klimatisierten Doppelstöckerbus und den kleinen 12er Reisebus. Auch die grössten Wetterpessimisten getrauten sich den Regenschirm zu Hause zu lassen. Die kurzweilige Fahrt ging vorbei an Erdbeerfeldern, abgemähten Wiesen und wunderschönen Kornfeldern. Die fröhliche, munter plaudernde Gesellschaft genoss die Fahrt in vollen Zügen. Unser Ziel war Luzern, wo uns das imposante Schiff „Stadt Luzern“ erwartete und zum Mittagessen einlud. An schön gedeckten Tischen genossen wir Hacktätschli, Kartoffelstock und Rüeblli während dem uns das Schiff nach Brunnen brachte.

Frisch gestärkt und voller neuer Eindrücke verliessen wir in Brunnen das Schiff, um alsdann im Reisebus dem See entlang via Vitznau, Weggis, Küssnacht a.R. mit dem Ziel zu Kaffee und Dessert in das Restaurant „zur Schlacht“ nach Sempach zu fahren. Aber „oha lätz“ da fehlte doch einer. Und richtig, wer schaute denn da so verdutzt vom Schiff und kam nicht rechtzeitig von der Brücke. Das Schiff legte ab und weg war er. Unsere beiden erfahrenen Fahrer wussten Rat und konnten (Handy sei Dank) mit dem Natel den nächsten Halt vom Schiff ausfindig machen. Mit dem wendigen kleinen Reisebus wurde der Ausreisser schnell eingesammelt und rechtzeitig zu Kaffee und Zwetschenkuchen nach Sempach gebracht. Unsere Reise ging dem See voller Segelboote entlang und in der Ferne mit Blick auf die noch immer verschneiten Berge. Nach dem Kaffee durfte der Besuch der Schlachtkappelle und die ausführlichen Berichte der Schlacht und dem Helden Winkelried nicht fehlen. Neu gestärkt aber müde erreichten wir via Beromünster und durchs Ruedertal wieder Muhen. Wir brachten ALLE wohlbehalten nach Hause.

Helena Lüscher



Kirchgemeindeversammlung Mittwoch, 23. Juni 2021

45 Personen, davon 43 stimmberechtigte, besuchten trotz Europafussballmeisterschaft und Gewitterneigung die Kirchgemeindeversammlung. Kirchenpflegepräsidentin Anita Acklin freute sich sichtlich über die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, begrüßte sie und erklärte den coronabedingten Ablauf.



Danach übergab sie das Wort an Pfr. Martin Hess. Er führte aus, dass das Leitungsteam von Muhen - wie viele andere Kirchgemeinden - vermehrt in den Gottesdiensten Besucherinnen und Besucher von den Jüngsten bis zu den Ältesten begrüßen möchte. Dass dies jedoch nicht so einfach ist, verglich er - als Vater von 5 Kindern - anhand ihrer Familienausflüge. Amüsant berichtete er, wie oftmals beim Eintreffen seiner vielköpfigen Familie beinahe Panik ausbrach und stellte fest, dass Kinder, damals wie heute, nicht sehr erwünscht sind. Selbst die Jünger verwehrten den Kindern den Zugang zu Jesus, sodass dieser sprach: „Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.“



Als bald berichtete Anita Acklin über die personellen Veränderungen 2020/21 sowie auf die Aktivitäten im 2. Halbjahr 2020 und im 1. Halbjahr 2021, die trotz Corona stattfinden konnten. Dazu waren im Hintergrund einige Bilder zu sehen. Ihr Dank ging an alle, die zur Durchführung dieser Veranstaltungen beigetragen haben, ganz besonders an die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Pfarramt

Pfrn. Mária Dóka, Hallwil
079 786 76 53
dokamaria@bluewin.ch

Pfr. Martin Hess, Teufenthal
079 453 05 35
mhs@ziknet.ch

Pfr. Herbert Krauer, Kägiswil
076 370 14 40
herkra@bluewin.ch

Katechetin

Gabriela Leutwyler-Woodtli
Nordweg 21
5040 Schöftland
079 747 44 67
gabriela.leutwyler@kirchemuhen.ch

Kirchenpflegepräsidentin

Anita Acklin
Schwabistalstr. 31, 5037 Muhen
078 610 88 58
anita.acklin@kirchemuhen.ch

Sekretariat

Pia Gloor
Hauptstr. 45, Postfach 40
5037 Muhen
062 723 54 60
sekretariat@kirchemuhen.ch

Bürozeiten

Montagnachmittag, Dienstag- und
Mittwochvormittag

Sigristin

Corine Maurer
Talstr. 12, 5037 Muhen
062 723 87 74

Sigristin Stellvertreterin

Therese Miescher
Kornweg 12, 5037 Muhen
076 566 56 75

Gottesdienst-Fahrdienst:

Tel. 062 723 54 60 - Pia Gloor,
Sekretariat während den Bürozeiten

Impressum

Herausgeberin:
Ref. Kirchgemeinde
Hauptstr. 45, 5037 Muhen
Verantwortliche Redaktion:
Colin Gyga
www.kirchemuhen.ch

Nachdem das Protokoll einstimmig genehmigt wurde, informierte Stephan Haupt über die Rechnungsprüfung, las den Revisorenbericht vor und lies über die Rechnung 2020 abstimmen, die ebenfalls einstimmig genehmigt wurde.



Ein wenig länger dauerten die geheime Wahl von Renate Levy als Synodevertreterin. Sie erhielt 38 der 43 eingelegten Stimmen. Kirchenpfleger Matthias Grütter gratulierte Renate Levy herzlich und überreichte ihr einen Blumenstrauss.

Da die Wahl von Heidi Ledergerber als Stimmenzählerin nicht geheim erfolgte, ging diese flott von statten, und sie wurde einstimmig gewählt. Matthias Grütter gratulierte ihr ebenfalls herzlich und übergab ihr einen Blumenstrauss.



Unter «Verschiedenes» erinnerte Anita Acklin daran, dass die Kirchenpflege auf der Suche nach neuen Kirchenpflegerinnen und vor allem Kirchenpflegern ist, damit sich Matthias Grütter nicht so alleine zwischen den Frauen fühlt. Sie schloss die Kirchgemeindeversammlung und wünschte allen eine gute und gesunde Zeit sowie viel Vergnügen beim nachfolgenden Referat.



Mit Interesse lauschten die Anwesenden den Ausführungen von André Keisker, der in Muhen wohnt und als Arzt im Rega-Team arbeitet. Beeindruckend, dass die Rega in der Schweiz und weltweit nicht «nur» Rettungseinsätze mit Helikopter und Ambulanzjet fliegt, sondern auch Infrastruktur und optimale Ausrüstungen erstellt und/oder verbessert wie z. B. die Patienten-Isolationseinheit (PIU). Viel zu schnell war André Keisker mit seinen Ausführungen zu Ende.

Fragen waren leider nicht mehr möglich, da er zu einem Einsatz musste. Anita Acklin bedankt sich herzlich und überreichte ihm einen Korb voller Müheler Produkte und die Anwesenden bedankten sich mit einem kräftigen Applaus.

Experiment «Kompliment»

Die Schüler der 5. Klasse setzten sich während den letzten Wochen mit ausgesprochenen Gedanken auseinander. Welche positive Auswirkung hat mein Kompliment? Wie geht es meinem Mitschüler, wenn ich schlecht über ihn spreche?

Um diese Fragen zu veranschaulichen, machten wir ein Experiment. Wir nahmen einen schönen saftigen Apfel und schnitten ihn in zwei Hälften. Diese legten wir in je ein markiertes Glas und verschlossen es. Dem «positiven Glas» sprachen wir nur Gutes, Nettes und Positives zu und beim «negativen Glas» nur Negatives und Schlechtes. Bereits nach einer Woche sah man, dass beim «negativen Glas» der Apfel braune Stellen bekommen hat. Wie es ihm nach 4 Wochen erging, sieht man auf dem Foto.

Fazit unseres Experimentes ist, dass unsere Worte durchaus starke Auswirkungen haben können und es angebracht ist, nachzudenken, was man seinem Mitmenschen sagt.

Monika Frehner, Katechetin



Kinder und christlicher Glaube

«Unser Kind soll einmal selbst entscheiden können...»

Ja, das soll es. Aber für gute Entscheidungen braucht es Grundlagen. Jedes Kind lernt eine Muttersprache und eignet sich später vielleicht Fremdsprachen an. Genauso braucht jedes Kind zuerst auch eine kirchliche Heimat, eine Muttersprache in Fragen der Weltanschauung und Religion. Wir möchten den Eltern bei dieser Thematik in Ihrer Aufgabe unterstützen.

Religiöse Erziehung findet statt – die Frage ist nur wo.

Es gibt keinen luftleeren Raum. Kinder eignen sich Weltanschauungen an wie Sprachen, überall ausserhalb, warum nicht auch in der Kirche. Im kirchlichen Religionsunterricht werden die Kinder vertraut gemacht mit Inhalten der Bibel, mit Festen und Bräuchen der Kirche und offenen, heutigen Formen des Glaubens.



Ein friedlicher und respektvoller Umgang miteinander, eine vertrauensvolle Beziehung, Selbstvertrauen, lustvolles und kreatives Lernen und Gestalten und Achtung vor dem Leben und alles Geschaffenen sind unsere Ziele.

Verschiedene Angebote ermöglichen den Kindern die Welt und den Glauben zu entdecken. Viele dieser Aktivitäten sind für sie wichtige Erlebnisse. Deshalb hat die Reformierte Landeskirche Aargau für ihre Kirchgemeinden das religionspädagogische Konzept «Pädagogisches Handeln» erarbeitet.

Das Pädagogische Handeln (PH) setzt sich aus fünf altersspezifischen Teilen zusammen:

PH1 = Kinder im Vorschulalter, Eltern, Erziehungsberechtigte

PH2 = Kinder im Primarschulalter

PH3 = Teenager

PH4 = Jugendliche

PH5 = Junge Erwachsene

Realisiert wird das PH im Religionsunterricht, in gottesdienstlichen Feiern und in der freizeithlichen Kinder- und Jugendarbeit. Da die Jugendgottesdienste schlecht bis gar nicht besucht wurden, finden in Muhen bis auf weiteres keine mehr statt. Denjenigen Jugendlichen, welche gerne einen Jugendgottesdienst besuchen möchten, empfehlen wir den X-made Gottesdienst in Ober- und Unterentfelden oder den One Way Jugendgottesdienst in Schöffland. Die aktuellen Daten sind ab sofort auf unserer Webseite als Link enthalten.

Linda Zach

Vollstipendien an der Stiftsschule Engelberg



**Stiftsschule
Engelberg**

Abbey School Since 1120

Das Benediktinerkloster Engelberg feierte im Jahr 2020 sein 900-jähriges Bestehen. Mit diesem Jubiläum wurde eine alte Tradition wieder aufgenommen. So stellte die Stiftsschule Engelberg während langer Jahre eine gewisse Zahl an unentgeltlichen Studienplätzen auswärtigen Schülern zur Verfügung, welche sehr begabt waren, aber aufgrund der familiären Verhältnisse von höherer Bildung ausgeschlossen waren.

Die Stiftsschule Engelberg kann dank der Unterstützung der Gertrud von Speyr-Stiftung in den nächsten Jahren maximal fünf Vollstipendien an entsprechend qualifizierte Jugendliche vergeben, denen die finanziellen Möglichkeiten fehlen. Darin enthalten sind die gesamten Schulkosten sowie Unterkunft und Verpflegung im Internat. Das Stipendium wird in der Regel bis zum Abschluss an der Stiftsschule Engelberg jährlich erneuert.

Bewerbende müssen ein Gymnasium besuchen bzw. die Aufnahmebedingungen des Wohnsitzkantons für das Gymnasium erfüllen. Sie haben sich in der Vergangenheit durch überdurchschnittlichen Einsatz und hohe Leistungsbereitschaft im schulischen und allenfalls ausserschulischen Bereich ausgezeichnet und sich zudem für die Gemeinschaft engagiert.

Weitere Informationen zu den Anforderungen und zum Anmeldeverfahren finden Sie unter:

<https://www.stiftsschule-engelberg.ch/aufnahme/stipendien/>.